



»Scharfe
Barte«



23.

Melsunger Kabarett Wettbewerb '17

Wettbewerbstage
6., 8. und 13. November

Preisverleihung

18. November

Siegerehrung
mit Kurzprogrammen der Preisträger
und **Gaststar Lothar Bölck**



Veranstalter: Magistrat der Stadt Melsungen



Informationen

Veranstaltungsort

Melsunger Kulturfabrik, Spangerweg

Eintrittspreise

Wettbewerbstage (Montag 6.11., Dienstag 8.11., Montag 13.11)

Abonnementkarte für die drei Wettbewerbsabende

inkl. Stimmkarte Publikumspreis „Scharfe Barte“ 24,00 EUR

Abonnementkarte ermäßigt* 19,00 EUR

Einzelkarte 10,00 EUR

Einzelkarte ermäßigt* 8,00 EUR

Preisverleihung (Samstag 18.11.)

Einzelkarte 15,00 EUR

Einzelkarte ermäßigt* 12,00 EUR

* Ermäßigung für Abonnenten, Schüler, Studenten, Arbeitslose, Schwerbeschädigte ab 70 % sowie Inhaber der Ehrenamtskarte und HNA-Abo-BonusCard

Tipp „Das Abo“

Nur eine Abonnementkarte berechtigt zur Stimmabgabe für den Publikumspreis „Scharfe Barte“ und gewährt ermäßigten Eintritt zur Abschlussveranstaltung „Preisverleihung“ am 18.11.2017

Einlass

Jeweils ca. 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Plätze

Nicht nummeriert und an Tischen

Bewirtung

An allen Tagen durch ein Team des „Förderverein für ein zukunftsfähiges Melsungen“

Kartenverkauf & weitere Infos

Kultur- & Tourist-Info, Am Markt 5, 34212 Melsungen

Tel. (0 56 61) 708-200, Fax: (0 56 61) 708-210

E-mail: tourist-info@melsungen.de, www.melsungen.de

Öffnungszeiten: bis 31. Oktober: Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr
ab 1. November: Mo-Do 10.00-16.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr

HNA-Kartenservice, Tel. (0561) 203 204 (in allen HNA-Geschäftsstellen) und an der **Abendkasse**

Programm

Montag, 6. November

19.30 Uhr **Paul Weigl**

„DeGenerationskonflikt“

21.00 Uhr **ONKeL fISCH**

„Europa – und wenn ja, wie viele?“

Mittwoch, 8. November

19.30 Uhr **Mattias Engling**

„NICHTSDESTOWENIGERTROTZ“

21.00 Uhr **Johannes Flöck**

„Wenn Happy und Birthday
getrennte Wege gehen“

Montag, 13. November

19.30 Uhr **Martin Herrmann**

„Keine Frau sucht Bauer“

21.00 Uhr **Katalyn Bohn**

„Sein oder online“

Samstag, 18. November

19.00 Uhr

PREISVERLEIHUNG

Siegerehrung mit Kurzprogrammen der Preisträger
sowie **Gaststar Lothar Bölck** mit seinem Programm
„Dummerland“.

6. November · 19.30 Uhr

Paul Weigl



DeGenerationskonflikt

Um Paul Weigl einmal zu hören, muss man nicht im selben Raum mit ihm sein. Aber man sollte. Denn der Wahlberliner, der durch seine bayerischen Wurzeln am eigenen Leibe in der Hauptstadt erfahren musste, wie sich Ausländerfeindlichkeit anfühlen kann, schwadroniert mit seiner Mimik und Gestik genauso wie mit seiner facettenreichen Stimme und Sprache gegen alles, was sich in seinem Soloprogramm „DeGenerationskonflikt“ im selben S-Bahn-Abteil tummelt.

Dabei erläutert er so geist- wie gestenreich, warum die Deutschen in einem erneuten Weltkrieg garantiert als erste sterben werden, warum Peter Jackson der mieseste Regisseur aller Zeiten ist und warum Vegetarier die größten Massenmörder auf Erden sind.

Aber auch sich selbst schont Weigl nicht. Ein herrlicher Spaziergang durch den Wahnsinn der heutigen Zeit.

6. November · 21.00 Uhr
ONKeL fISCH



Europa – und wenn ja, wie viele?

Europa. Ein Kontinent am Rande des Nervenzusammenbruchs. Zuwanderer und Rauschmeißer. Wer darf bleiben, wer will bleiben und wer kann überhaupt mitmachen? Eine flexible Wertegemeinschaft zwischen Grexit und Brexit, gefangen in einem Strudel aus politischen Eigeninteressen, Bauchgefühl und Vorurteilen. Inklusive Rechtsruck, linkischen Bürokraten und einem Friedensnobelpreis.

Zeit für das Kabarett-Duo ONKeL fISCH Ordnung in das Chaos zu bringen und zu fragen: Und wer sind genau die „Europäer“? Lohnt sich Europa überhaupt? Wie funktioniert die EU? Oder warum nicht?

Adrian Engels und Markus Riedinger von ONKeL fISCH analysieren, erklären und wundern sich. Sie erzählen, streiten, singen und tanzen sich durch ein satirisches Action-Kabarett.

8. November · 19.30 Uhr

Mattias Engling



NICHTSDESTOWENIGERTROTZ

NICHTSDESTOWENIGERTROTZ lässt sich ästhetisch zwischen mittelalterlichem Hofnarrentum und spätkapitalistischer Comedy verorten. Im Zentrum steht die Suche nach Zusammenhängen und Wahrheit. Ein kleines Stückchen Aufklärung im dichten Dschungel postmoderner Ironie.

Doch anstatt den Zeigefinger zu erheben, thematisiert Mattias Engling lieber die eigenen Widersprüche. In der Rolle des sympathischen Geisteswissenschaftlers, der beim Versuch seinen Platz in der Welt zu finden, immer wieder auf's Neue scheitert, gelingt es Mattias Engling, Haltung zu zeigen, ohne moralisch zu werden.

Scharfsinnige Argumente, überraschende Assoziationen, bissiger Sarkasmus und eine unverwechselbare Portion Charme ...

Die Sprache gibt den Ton an, doch der Moment hat das Wort.

8. November · 21.00 Uhr
Johannes Flöck



Wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen

Getreu dem Motto von Johannes Flöck: „Es kommt nicht drauf an wie alt man ist – sondern wie man alt ist.“

Das Publikum erwartet ein quietsch-fiedeler Abend voller neuer Erkenntnisse und dazu noch die schönsten Highlights skurriler Geschichten, akrobatischer Tanzeinlagen und einer Gesichtsmimik – die ihresgleichen sucht.

„Mein Gesicht hat auch schon mehr Vergangenheit als Zukunft.“ Sein ganz spezieller Blick gilt den altersbedingten Veränderungen des Lebens. Und das lässt nur eins zu: lachende und begeisterte Zuschauer. „Ich bin gerade in einer interessanten Lebensphase, mein Kopf macht mir mittlerweile Vorschläge, die kann mein Körper nicht mehr erfüllen.“

Also feiern Sie mit, denn wie sagt Johannes Flöck so schön: „Auch wenn Happy und Birthday getrennte Wege gehen – so jung kommen wir nicht mehr zusammen.“

13. November · 19.30 Uhr

Martin Herrmann



Keine Frau sucht Bauer

Kabarett für Neoromantiker - Jetzt sogar mit Übungseuter!

Der amtliche Frauenflüsterer Deutschlands weiß:

Auf den Acker stehen heute immer weniger / aber viele stehen auf den Akademiker ... Mit Wort und Lied kümmert sich Anti-Liedermacher Martin Herrmann um den Zeitgeist zwischen Stadt und Land.

In Berlin haben Unbekannte einen 30 Meter langen Tunnel gegraben und eine Bank ausgeraubt. Offenbar gibt es in Berlin noch Bauvorhaben, die gelingen.

Auf dem Land herrschen klare Verhältnisse: ein 83-jähriger Bauer wurde beim Reparieren des Weidezauns von seiner Kuh aufgespießt. Hier wird Rente mit 65 viel schärfer überwacht.

Die Scheidungsquote liegt bei 50 % in den Städten. Nur auf dem Land herrscht Stabilität. Grund: keine Frauen. Die sitzen alle in der Stadt und lassen sich scheiden.

Fernseherprobt Städter hoffen inzwischen, eine Frau zu finden, wenn sie sich als Bauer verkleiden. Was treibt eine Städterin in die Arme eines Bauern? Ist es das Platzangebot für die Kinder und der Streichelzoo im Haus? Der Bauer ist familienfreundlich. Und wenn die Frau vom Gebären zu müde ist, trägt sie der Bauer auf Händen zur Stallarbeit.

Von gefühlter Temperatur bis zur esoterischen Komplett-Entwirklichung: Romantik gilt als ein gefühltes Menschenrecht. Und dafür steht: „Keine Frau sucht Bauer!“

13. November · 21.00 Uhr

Katalyn Bohn



Sein oder online

Katalyn Bohn kreiert in ihren Bühnen-Programmen eine einzigartige Mischung aus Kabarett, Theater und Musik.

In Sein oder online setzt sie sich mit Entfremdung und Überforderung im digitalen Zeitalter auseinander.

Da muss ein stadtneurotisches Kindergarten-Kind einen Therapie Aufenthalt auf einem echten Bauernhof durchstehen, weil sie einem anderen Kind ihr iPad übergezogen hat.

Die Mutter des Kindes taucht auf und berichtet von ihren Karrieresorgen als Consulterin.

Vier Nutztiere auf eben jenem Therapie-Bauernhof chatten über die Frage: „Gibt es ein Leben vor dem Tod?“

Und währenddessen erläutert ein Erklär-Film den offensichtlichen Zusammenhang zwischen dem Ende der Menschheit und Pokemon go.

Dazu gibt es Lieder ... und eine Prise Zauberei!

Danke!

Vielen Dank:

Die Stadt Melsungen bedankt sich für die Unterstützung bei folgenden Partnern:



Impressum:

Texte/Künstler: Auszüge aus den Programmbeschreibungen der jeweiligen Darsteller

Design: Riemann & Partner, Körle

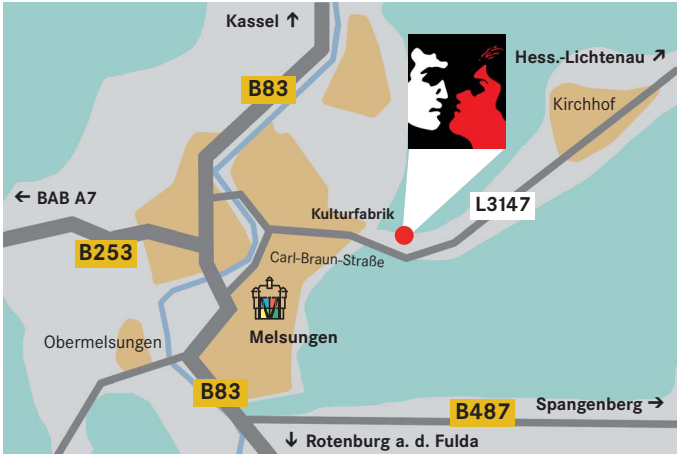
Druck: Druckerei Horn, Kirchhof

Veranstalter: Magistrat der Stadt Melsungen



Anfahrt

Rund 25 km südlich von Kassel ist Melsungen über die Autobahn, über drei Bundesstraßen oder mit dem Zug bequem zu erreichen. Die historische Fachwerkstadt ist als Ausflugsziel, Einkaufsstadt und als „Kabarett-Hochburg“ über den hessischen Raum hinaus bekannt.



Die ungebrochene Faszinationskraft der Kleinkunst haben die Stadt Melsungen veranlasst, seit 1995 alljährlich einen Kabarettwettbewerb für Nachwuchskünstler auszuschreiben.

Diese Nachwuchsförderung, bestärkt die lebendige Kultur in Hessen. In einer demokratischen Gesellschaft ist das Kabarett unverzichtbar, weil es mit den Mitteln der Ironie und des Humors Distanz zum Alltag ermöglicht und Kritikwürdiges anprangert – so wie es traditionell „alle Jahre wieder“ in Melsungen geschieht.



Spitzen-Kabarett in Melsungen:



Freitag, 2. März 2018

Lothar Bölck
„Pfortissimo –
Rest of Pfortner“

Donnerstag, 26. April 2018

Erik Lehmann
„Uwe Wallisch –
Der Frauenverstehler“



jeweils 20.00 Uhr / Stadthalle Melsungen

Eintritt je: 17,00 EUR / ermäßigt 13,50 EUR
(Schüler/Studenten, HNA-Bonus-Card)

Kombikarte: 30,00 EUR / ermäßigt 24,00 EUR
(Schüler/Studenten, HNA-Bonus-Card)

TIPP!

Kartenvorverkauf & weitere Infos:

Kultur- & Tourist-Info, Am Markt 5, 34212 Melsungen

Tel. (0 56 61) 708-200, Fax: (0 56 61) 708-210

E-mail: tourist-info@melsungen.de, www.melsungen.de